

All for One Group AG

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG, - Group AG

Verlag Finanzen Verlag GmbH, URL: www.finanzenverlag.de
Redaktion Euro am Sonntag Redaktion, Tel.: 089 272 64 0,

Ausgabe 03.07.2020 • Nr. 27/2020

Seite 42
Rubrik

Medientyp Special Interest
Erscheinungsweise wöchentlich
Branche Wirtschaft und Finanzen allgemein
Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Euro am Sonntag	46.835	47.489	59.682	0,14	3932

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

SDAX

SNP	12,62 %
Stratec	11,42 %
Hornbach	11,23 %
LPKF	8,84 %
Indus	7,38 %
Koenig&Bauer	6,71 %
Wacker Neuson	6,53 %
Stabilus	5,90 %
Jungheinrich Vz.	5,68 %
Klöckner & Co	5,50 %
SMA Solar Tech.	-1,38 %
Dr. Hönle	-2,14 %
Borussia Dortmund	-2,21 %
Sixt St.	-2,37 %
Corestate Capital	-2,39 %
Deutz	-2,91 %
Patrizia	-2,91 %
Nordex	-2,99 %
Traton	-3,24 %
W&W AG	-4,72 %

SNP

Lukrativer Vertrag

Der Heidelberger IT-Dienstleister SNP hat eine langjährige Partnerschaft mit dem Wettbewerber All for One Group geschlossen. Nach Bekanntgabe stieg der Kurs der SDAX-Aktie sprunghaft über zehn Prozent. Börsianer applaudierten, da die Heidelberger mit dem Deal ihre Geschäftsbasis verbreitern. Ziel des Abschlusses über acht Jahre: Gemeinsam Tausende von Kunden aus dem Mittelstand in die neue SAP-Welt auf Basis der Datenbank Hana zu migrieren. SNP-Chef Andreas Schneider-Neureither verwies auf die „kontinuierliche Optimierung der IT-Landschaft im laufenden Betrieb“. Auch All-for-One-Chef Lars Landwehrkamp lobte den Deal: „Mit der Partnerschaft mit SNP ermöglichen wir es unsere Kunden, die Migration effizient zu meistern.“ *bau*

HORNBAACH

Überraschend stark

Befeuert durch die solide Bilanz fürs erste Quartal setzte die Aktie des Betreibers von Baumärkten ihren Höhenflug fort. Trotz Auswirkungen der Pandemie steigerte Hornbach den operativen Gewinn von März bis Ende Mai um 79 Prozent auf 173,4 Millionen Euro. Ungeachtet des starken Quartals bestätigt das Unternehmen seine Prognose für das Gesamtjahr und erwartet bei gleich bleibenden Erlösen wie im Vorjahr einen moderaten Rückgang des operativen Gewinns (Ebit). Die meisten Analysten rechnen dagegen mit einer Fortsetzung des positiven Trends vor allem im Geschäft mit Gartenpflanzen und -zubehör und erwarten zudem eine Anhebung der Unternehmensprognosen im Verlauf des Jahres. *kds*

488.258.537



T-03 051.069 | 10 | ▲ | 2